

Ein neues Werk von Friedrich Freudenthal (dem plattdeutschen Redakteur der Zeitschrift Niedersachsen.)

Ⓩ

Im Hause des Gerichtsvogtes.

Jugenderinnerungen von Friedrich Freudenthal.

Preis broschiert M. 2.50 ord., M. 1.85 no.; gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 no. und 7/6 bar.

Diesmal ist es ein hochdeutsches Buch, womit Freudenthal uns erfreut. Das neue Werk reiht sich den zahlreichen Büchern dieses beliebten heimatlichen Schriftstellers würdig an. Der Form nach gehört es zu den früher erschienenen Kriegsschilderungen („Von Lüneburg bis Langensalza“ und „Von Stade bis Gravelotte“); eigentlich hätte es diesen Veröffentlichungen voraufgehen müssen. Der Dichter schildert ein Stück Lebenserfahrung aus der Jugendzeit mit der ihm eigenen Begabung, seinen Lesern Menschen von Fleisch und Blut vorzustellen. Und daher ist alles durchwoben von Poesie und echtem Humor, und die Natur- und Landschaftsschilderungen sind reich an Stimmung und Wahrheit. Friedrich Freudenthal ist unter den niederdeutschen Heimatkünstlern zweifelsohne der beste Kenner unserer Bauern und deren Eigenart. So glauben wir, dass auch dieses Buch einer freundlichen Aufnahme sicher sein darf und bitten die Herren Sortimentsbuchhändler, sich nach Kräften für dasselbe zu verwenden.

Ferner ist soeben erschienen:

Saat und Sonne.

Neue Gedichte
von Wilhelm Lennemann.

Mit Buchschmuck
von Th. Herrmann.

Preis broschiert M. 2.— ord.,
M. 1.50 no., eleg. gebunden
M. 3.— ord., M. 2.25 no. u. 7/6.

Wie viele Verleger gibt es wohl heutzutage noch, die Gedichte verlegen — für eigene Rechnung und Gefahr!? Wenn es vorkommt, dann müssen diese Dichtungen schon etwas ganz hervorragendes sein! Und mit einem Bande solcher Gedichte haben wir es hier zu tun. Lennemann ist wirklich ein gottbegnadeter Dichter, dem die Wege zu ebnen eine Lust und eine Ehre ist. „Saat und Sonne“ enthält zumeist Bauerngedichte, voll Reinheit, Schönheit und Schwung, voll ernster tiefer Gedanken, voll frischen warmen Erdgeruchs. Die Bauern müssen stolz sein auf ihren Dichter und die Städter sollten sich freuen über diese prächtige poetische Gabe. Dazu kommt eine gute Ausstattung, so dass sich das Buch auch äusserlich vornehm präsentiert.

Wir bitten die Herren Kollegen vom Sortiment, sich für dieses rückhaltlos empfehlenswerte Buch tüchtig ins Zeug legen zu wollen.



Niedersachsen-Verlag, Carl Schünemann, Bremen.